



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Neun-Tägige Andacht Zu dem Heiligen Stanislao Koska
Auß der Gesellschaft Jesu**

Smackers, Theodor

Cöllen, 1727

5. Die Tag-Zeiten oder Officium des H. Stanislai.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54843](#)

Tag - Zeiten /

Oder

Sieben - stündige Geistliths-
Erhebungen/ erweckt auf dem
Wunder-Eugend-Leden d' ehetli-
gen Stanislai Koskæ.

Einladung zum Lob Gottes
bey Erwegung des heiligen Le-
ben-Mandels Stanislai.

1. Stanislae tausend Zungen/
Tausend Herzen/ohne Schall/
Warten / bis dein Lob gesungen/
Gaußzen/ und pausiren all.
2. So lang/ bis auch sie erkennen
Den Glanz deiner Eugend-Ehr:
Diesen will ich heut bekennen
Zu Ehren Gottes mehr und mehr.
3. Reinen Englen bist verglichen/
Wegen deines reinen Laufss:
Reine Bosheit ist geschlichen
In dein Herz vom Tag des Laufss.
4. Wie du's Leben angfangen/
Hast es heilig ausgeführt:
Deinem Jesu angehangen/
Rein an Leib und Seel gezierte.

s. Was

5. Was auf Erden gegenwärtig/
War wir lauter Eitelkeit /
Allzeit willig / allzeit fertig
Auszustechn den letzten Streit.
6. Dein Lauff hast geschwind vollendet
Jung von Jahren / Tugend alt :
Zu uns hast du dich gewendet
Als ein Spiegel schön gestalt.
7. Hilf dein Leben uns beschreiben
Stanislae himmels-Gast :
Hilf zur Tugend uns antreiben:
Nimm von uns der Sünden Last.
8. Dir ist ewig Lob zu singen/
Hochster Gott im himmels-Saals
Dein Lob täglich soll erklingen/
Hier in diesem Jammerthal.

Die erste
Gemüths - Erhebung.
Zu der Mittern.

Vatter unser. ic. Ave Maria. ic
Ich glaub in Gott Vatter. ic.
Aus Lieb zum Nahmen Jesu Fuß /
Verliebte Seel / dein Herz verbriean :
Des himmels-Chau dein Herz begleß/
Damit es Saft und Kraft gewinn.

E

Herr

Herr/ eröffne meine Lipp' / so wird
mein Mund dein Lob verkündigen.

O Gott merc' auf mein Hülff :
Herr/ eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter/ und dem Sohn /
und dem H. Geist : als er war im An-
fang / jetzt und immerdar zu ewigen Zei-
ten. Amen.

Lob - Gesang.

Stanislaus führet durch Lieb und Gedult
seinen Bruder Paulum zur Tugend an.

1. Stanislaus wäre gütig /
 Allzeit fröhlich / sanft und mild :
 Niemaß frech/ noch übermuthig/
 Niemaß zörnig/ niemaß wild.
2. Alles hat er übertragen/
 Was ihm kost zwider seyn:
 Durch Gedult hat/ ohne Klagen/
 Manches Herz genommen ein.
3. Durch sein Lied wollt er bewegen
 Seines Bruders M'sverstand ;
 Gleichen Wandel anzulegen
 Wie er/ in dem Tugend-Stand.
4. Hatt's auch endlich wohl gelungen :
 Paulus hat als Mitgespan
 Ade Schwärnuß durchgedrungen
 Gleiche Tugend angehan.

s. Dir

1. Dir ist ewig Lob zu singen/
Grosser Gott / im himmels-Saal:
Dein Lob táglich soll erklingen/
hier/ in diesem Jammerthal.

Die Laudes.

O Gott merck auff mein Hülff/
Herr ehle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter/ ic.
Lob=gesang.

Stanislaus brennend von der Lieb Gottes/
wird verzückt durch Begierd zur
Communion.

1. Stanislaus hoch besessen/
Wahrer Tugend sich ergab:
Weil die Liebs-Flamm eingerissen/
Die vom Himmel feuert ab.
2. Im Gebett/ in Liebs-Easten/
Lang im Fasten hat verhart:
Biss des Himmels-Specereyen
Ihn mit Gott am Tisch erwart.
3. Das sein Englich Herz mit Würden
Mögt geniessen solche Gunst/
Hat er oft durch viel Begierden
Aufferweckt ein solche Brust:
4. Das verzückt/ schwier unempfindlich
Kranck gelegen ostermahl/
In der heilia/ rein und kindlich
Süß-geliebter Hergens-Dual.

E 2

5. Die

s. Dir ist ewig Lob zu singen/
Wilder Gott im Himmels-Saal:
Dein Lob täglich soll erklingen
Hier in diesem Jammerthal.

Antiphon. Ich aber will mich in meinem Jesu erfreuen/ und in meinem Heiland frölich seyn.

v. Mein Hülff steht bey dem Nahmen des Herrn.

w. Der Himmel und Erden erschaffen hat. Gebet.

O Siebreichster Jesu / der du das Herz deines h. Dieners Stanislai mit so heiligen Begierden und Liebß-Flammen hast angezündet; daß er aller Welt vergessen / in dich allein verzückt worden: entzünde auch gnädiglich unsere Herzen durch das Feur deiner göttlichen Liebe; damit wir mit Ausschließung aller irdischen Zuneigung/dich allein über alles lieben: der du lebst und regierest. ic.

Die andere Gemüths-Erhebung.

Zu der Prim.

Auf Lieb zum Nahmen Jesu süß/
Verliebte Seel/ dein Herz verbrenn:
Des Himmels Thau dein Herz begieß/
Damit es Safft und Kraft gewinn.

O Gott

Des H. Stanislai Koskæ.

101

O Götter merck auf mein Hülft:
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sei dem Vatter ic.

Lob - gesang.

Stanislaus ein eifriger Diener der Mutter
Gottes / verlanget nach der Gesellschaft Jesu.

1. **V**on dem Eifer/ unermäglich
War entzündt sein G'müth und sinn;
Sein Vertrauen unaussprechlich
Zu der Himmels Königin.
2. Dies mit tieffen Reverenzen
Er aus Herzens-Grund verehrt:
Ihr mit tausend Rosenkränzen
Kuss zu warten/ oft begehet.
3. Dieses war sein höchst Verlangen/
Jesu Wohnung einzugehn;
Sein Gesellschaft zu erlangen/
Hat er sich oft umgesehn.
4. Und/ weil er noch must verborgen
Halten/ was er hat im Sinn/
Hat er sich und seine Sorgen
Dem Schutz Gottes geben hinn:
5. Bis zur Zeit mögt Lilgen bringen/
In der Gesellschaft Blumen reich:
Und es endlich würd aelingen/
Einzugehn in Jesu Reich.

E 3

6. Dis

6. Dir ist ewig Lob zu singen/
Starcker Gott im himmels Saal.
Dein Lob täglich soll erklingen
Hier in diesem Jammerthal.

Ant. Dein guter Geist führe mich auff
den rechten Weg. Herr / mache mich le-
bendig um deines Rahmens willen ; nach
deiner Gerechtigkeit : führe meine Seele
aus der Noth.

7. Frühe ist er mit seiner Barmher-
zigkeit erfüllt worden.

8. Und ist erfreut und erlöstiget wor-
den.

Gebett.

O Gütingster IESU / der du dem h.
Jüngling Stanislaus eine brennen-
de Lieb gegen dich und deine allerheiligste
Mutter / und bestige Begierd deine Ge-
sellschaft einzutreten / verlitten hast : er-
fülle auch gnädiglich unsere Herzen mit
einer h. Lieb zu dir / und deiner gebene-
deten Mutter / das wir würdig erschei-
nen / in die Gemeinschaft der Heiligen
einzugehen : der du lebst und regierest / &c.

Die

Die dritte
Gemüths - Erhebung.
Zu der Tertz.

Aus Eich zum Nahmen Jesu süß/
Verliebte Seel / dein Herz verbinn :
Des Himmels - Thau dein Herz begieß/
Damit es Saft und Krafft gewinnt.
O Gott merck auff mein Hülft.
O Herr / eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter / ic.

Lob - gesang.

Stanislaus überwindet zum drittenmahl
die Anfechtungen des Teufels.

1. Stanislaus nicht zum sterben/
Mehr von Eich / als wunden frane/
Trachtet nach den Himmels Erben :
Glaub / Hoffnung / Eich war sein Frane.
2. Dreymahl wurd er angestritten/
Von dem wüten Höllen - Hund ;
Dreymahl hat er Angst gelitten /
Gleich als wär's die letzte Stund :
3. Dreymahl ihn mit Himmels - Pfeilen
In die Flucht geirrieben hat/
Dass er plötzlich müste eiken /
Zu der höllisch - Peinen - Stadt.

E 4

4. Also

4. Also lehrt ein Jüngling streiten :
Mit drey Vfeilen er verjagt
Hochmuth/ Geiz/ Begierlichkeiten/
Dessen sich die Höll beklagt.

5. Dir ist ewig Lob zu singen/
Starcker Gott/ im Himmels-Saal /
Dein Lob täglich soll erklingen
Hier/ in diesem Jammerthal.

Ant. Ihr sollet stark seyn in eurem
Streit / und streiten wieder den dreys
köpfigen Höllen-hund / so werdet ihr
das ewige Reich besitzen.

6. Der Gerechte wird grünen wie
ein Palm-Baum.

7. Und wie ein Eder-Baum auf
dem Berg Libano erhöhet werden.

Gebet.

O Mächtigster Jesu / glorwürdiger
Überwinder der Höllen ; du hast
deinem heiligen Diener Stanislaus die
Gnad und Stärke mitgeheilt den rass-
senden Höllen-hund zu überwinden : ver-
leihe auch uns die Gnad / daß wir von
allen unseren Seelen Feinden absiegen/
und durch keine Unfechtung von dir weis-
ßen : der du lebst und regierest/ ic.

Die

Die vierte
Gemüths- Erhebung.

Zu der Sext.

Auf Lied zum Nahmen Iesu süss/
Verliedte Seil / dein Herz zerbrinn :
Der Himmels Thau dein Herz begieß/
Damit es Saft und Krafft gewinna.

O Gott merck auff mein Hülss/
Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey demn Vatter / ic.

Lobgesang.

Stanislaus wird nach erhaltenem Sieg/
von der h. Barbara besucht / und von
den Engelen durchs Himmel-
Brod gespeiset.

1. **N**ach der Streit durch Sieg vollzogen/
Hat sich Forcht in Freud versetzt :

Da vernicht des Leuchts-Bogen/
Hat er sich mit Gott ergezt.

2. Meine Engel zu ihm kommen/
Barbara die Jungfrau rein :

Göttlich Brod / das hergenommen
Aus dem Himmel/ bringen ein.

3 Stanislae dich erschwinge/
Schöpfe einen starken Muth/
Sich / was Labung ich dir bringe :
Dir gib ich das höchste Gut.

E s

+ D

4. O wie lieblich ist/ dich niesen
Mein Seelen Trost / Götilich Brod !
Ach mein Herz fangt an zu fliessen.

Dein Lieb macht mich Feuer-roth.

5. Dir ist ewig Lob zu singen/
Süßer Gott im Himmels-Saal :
Dein Lob täglich soll erklingen

Hier/ in diesem Jammerthal.

Ant Da ihn der Versucher verliesse/
so tratten die Engelen zu ihm/ und dien-
ten ihm.

6. Du hast ihm geben das Brod vom
Himmel.

R. Welches alle Süßigkeit in sich be-
greiffet.

Gebett.

O Trostreicher Jesu/der du deinen H.
Diener Stanislaus gewürdiget
hast / durch die Händ der Engelen / in
Begleitung der H. Barbara , mit dem
Brod des Lebens zu speisen : verleihe gnäd-
iglich / daß wir auch seldiges durch sein
Fürbitt im Leben und Tode alzeit trost-
lich genießen mögen ; der du lebst und
regierest/ se.

Die

Die fünfte
Gemüths - Erhebung.
zu der Non.

Auß lieb zum Rahmen Jesu süß/
Verliebte Seel dein Herz zerdrinn :
Des Himmels - Chau dein Herz begieß/
Damit es Saft und Kraft gewinn.
O Gott merc auf mein Hülff/
Herr/ eile mir zu helfen:
Ehr sei dem Vatter/ &c.

Lob - gesang.

Stanislaus wird von Gott gewürdiget
das Jesu Kindlein in sichtbarlicher
Gestalt zu empfangen.

1. **D**er in reinen Brods - Gestalten
Durch ein grosse Wunderthat /
Gleich vorhin sein Trost erhalten/
Empfängt noch ein grösser Gnad.
2. **G**ott und Mensch aus Himmels - gassen
Steigt hinab in Kind - Gestalt/
Stanislaus zu umfassen :
Jesu / süß ist dein Gewalt !
3. **J**esu Mutter war zugegen
(Solche Griss die Liebe sind !)
Zu dem Kranken thut sie legen/
In das Buch ihr Jesu Kind.

E 6

4. Elas-

4. Stanislaus in dein Armen
Iesusum fast, in dieser Stunde/
Er sich deiner thut erbarmen/
Und dich eilends macht gesund.

5. Dir ist ewig Lob zu singen/
Schönster Gott, im Himmels-Saal:
Dein Lob täglich soll erklingen
Hier, in diesem Jammerthal.

Ant. Woher kommt mir die Gnade/
dass die Mutter meines Herren zu mir
komme?

6. Du bist gebenedeit unter den Weisen.

7. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibs.

Gebett.

O liebreichster Iesu, der du dich gewürdiget hast deinem heiligen Diener Stanislaus in sichtbahrlicher Kindsgestalt mit deiner heiligsten Mutter zu erscheinen, und ihn als deinen liebsten Freund herzlich zu empfangen: verleihe uns die Gnade, dass wir durch einen lebhafsten Glauben, Hoffnung, und Lieb im hochwürdigsten Gut deiner Gegenwart geniessen, und von deiner Gnadenlieb niemahlen aufgeschlossen werden: Der du lebst und regierest, ic.

Die

**Die sechste
Gemüths - Erhebung.**

Zu der Vesper.

Auß Lieb zum Nahmen Jesu Fuß /
Vorliedet Seel/ dein Herz zerbrinn :
Des Himmels - Thau dein Herz begieß/
Damit es Saft und Kraft gewinn.
O Gott merck auf mein Hülff :
Herr eyle mir zu hilffen.
Ehr seg dem Watter/ ic.

Lob = gesang.

Stanislaus macht den Schluss/in die Gesellschaft Jesu einzutreten.

1. **G**üsser Jesu / dein Umhälzen
Bringt dem Leib ein neue Kraft:
Nur berühren dich / mein Felsen/
Gibt mir frischen Lebens-Saft:
2. Deiner Armut nachzustreben/
Leg ich an ein armes Kleid :
Dein Gesellschaft/ hoff / wird geben
Mir zu Rom ein gut Bescheid.
3. Watter/ Mutter/ Bluts verwant/
Gott mich rufst/ ich eyle fort :
Nimm abscheid von all Bekanten/
Reise zu bestimmtem Ort.

E 7

4. Sillo

4. Silber / Gold / und Edelsteinen /
Ehr und Lust ich auch veracht:

Mit viel Thränen will beweinen
Eitle Welt / dein blinde Nacht.

5. Jesu soll sijn mein Gefährten /
Bis daß ich mein Zwick erreich.
Jesus soll mein Führer werden /
Bis ich kommen ins Himmelreich.

6. Dir ist ewig Lob zu singen /
Heil'ger Gott im Himmels-Saal :
Dein Lob täglich soll erklingen
Hier in diesem Jammerthal.

Antiph. Die Weisheit hat den flüchtigen Frommen / da er wegen des Zorns seiner Eltern flüchtig war / die rechte Strassen geführt / und ihm geben Weisheit / und Erkannthus aller heiligen Dingen.

v. Herr / du hast alle meine Strick und Bänd zerbrochen.

r. Ich will Opfer geben / und den Mahnen des Herrn anrufen.

Gebett.

O Heyl-würckender Jesu / der du
deinem heiligen Diener Stanislaus,
alle bevorstehende Beschwärnissen sei
nem Beruff nachzukommen / hast leicht
gewacht : verlöhne auch uns deinen Dien
sten

Orh H. Stanislai Kostkæ. 111

uern die Gnab/ das wir auf dem Weeg
der Seeligkeit uns durch kein menschli-
ches Absehen lassen abwendig machen
deinem göttlichen Beruff zu folgen. Der
du lebest und regiereſt/ ic.

Die siebende
Gemüths - Erhebung
Zu der Complet.

Auß Lieb zum Nahmen JEsu süß/
Verliebte Seel/ dein Herz verbrenn;
Des Himmels-Thau dein Herz begies/
Damit es Krafft/ und Sassi gewinn.
O Gott merc auf mein hülff.
Herr ehle mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter/ ic.

Lob: gesang.

Stanislaus wird zu Rom in die Societät
JEsu aufgenommen / lebt / und
sirdt heilig.

1. **S**TANISLAUS ROM ERREICHT:
Wird auch seiner Bitt gewehrt.
Keiner ihm an Tugend gleichet/
Man ihn als ein Engel ehrt.
2. HESTIG waren sein Liebs-Flammen/
Sein Herz stund in lauter Brand:
Diesem keine feuchte Schwammen
Thun vermögten Widerstand.

3. Durch

3. Durch ein kühles Rosen - tauen
Wurd erfrischt sein brennend Herz/
JESus, war in seinen Augen/
JESus war sein Freud im Schmerz.
4. Eben er von Liebs - Flamm brannte
Wie Levit Laurentius/
Gleiche Glory er gewanne
Wie ein Helden Vincentius.
5. Neun Monath war er Novize/
Den alten gleich an Heiligkeit.
Heilig macht ihn Liebes Hiltz:
Lieb führt ihn zur Seligkeit.
6. Dir ist ewig Lob zu singen/
Heiliger Gott im himmels - Saal:
Dein Lob täglich soll erklingen
Hier/ in diesem Jammerthal.
- Antiph. Herr / du hast mich durch
das Feuer erforscht/ und durchsuchet/ und
es ist in mir kein Missethat erfunden
worden.
7. Der Nahmen des Herren sey gebe-
nedikt.
8. Von nun an bis in Ewigkeit.

Gebert.

Hiliger JESU / der du durch deine
Kräfftige Gnad/ deinen demütigen
Diener

Des H. Stanislai Koskæ. 113

Diener Stanislaus zu hoher Vollkommenheit auss Erden / und herlicher Glory im himmel gebracht hast : Verleihe uns deinen Dieneren / daß wir in der kurzer Zeit unsers Lebens inständig mitwürcken mit deiner Gnad / und nach diesem sterblichen Leben / durch Fürbitt des heiligen Stanislai die ewige Seeligkeit erlangen mögen. Der du lebst und regieres / ic.

Lobgesang und Bitte

Zu dem heiligen und wunderhätigen
Nothhelffer Stanislao.

1. **M**üssen wir dan dich verlichren
Dey so kurzer Lebens-Frist
Stanislae / soll abführen
Dich der Todt durch seine List ?
2. Dem Todt ist der Streich gelungen
Durch die starcke Liebes-Vfeil/
Die ins Herz hinein gedrungen/
Darum schid die Seel in Eyl.
3. An dem Tag / als auffgfahren
Gottes Mutter zu dem Thron/
Prangte bey den Himmels-Scharen
Die Seel mi verdienter Eron.

4. Stas

4. Stanislae Bierd der Jugend/
An Gnadr und an Glorn groß/
Reiner Spiegel aller Jugend
Sitzend jetzt in Gott's-Schoß.
5. Stanislae wir verlangen
Dein liebreiche Wunder-Hand
Mach Gott/ den du schon umfangen/
Durch dein Fürbitt mehr bekant.
6. Dir ist ewig Lob zu singen/
Höchster Gott / im Himmels-Saal/
Dein Lob idalich soll erklingen
Hier/ in diesem Hammerthal.

Litaney

Von dem H. Stanislao Koska,
Kryrie eleison. Christe eleison.
Kryrie eleison.
 Christe höre uns. Christe erhöre uns.
 Gott Vatter vom Himmel/ erbarme dich unser.
 Gott Sohn/Erlöser der Welt/ erbarme dich unser.
 Gott heiliger Geist/ erbarme dich unser.
 Heilige Dreifaltigkeit / einziger Gott/
 erbarme dich unser.
 Heilige Maria / bitt für uns.
 Heiliger Stanisla: Koska/bitt für uns.
 Wahrer Liebhaber Gottes/ bitt für uns.
 Wahrer

Des H. Stanislai Koskæ. 115

Wahrer Gesell- und Nachfolger

Jesu/

Wahrer Sohn Mariä der wun-
derbarlichen Mutter/

Wahrer Sohn des heil. Ignatii/

Inbrünstiger Verehrer des heiligen
Sacrament des Altars.

Andächtiger Diener der heiligen
Barbara/

Liebreichester Fürsprecher und ein
glückseliges Sterbstündelein/

Außerlesene Zierd der Gesellschaft
Jesu/

Hülfreicher Schutz-herr des Kö-
nigreichs Polen/

Ritterlicher Überwinder deiner
selbst/

Herzhafster Obsieger der höllischen
Geister/

Großmütiger Verächter der Welt/
Unbeweglicher Felsen unter harten
Schlägen / und Verfolgungen
der Heini gen.

Hell glanzender Spiegel der An-
dacht/

Hell-glanzender Spiegel des Ge-
horsambs/

Hell-glanzender Spiegel der Zucht
und Ehrbarkeits/

Bitt für uns.

hell-

Hell:glänzender Spiegel der Reusch-
heit/ Bitt für uns.

Vollkommenes Ebenbild der Gesellen
Jesu / Bitt für uns.

Vollkommenes Ebenbild der Novizen /
Bitt für uns.

Vollkommenes Ebenbild in Haltung
der Regel / Bitt für uns.

Vollkommenes Ebenbild der Mortifi-
cation / Bitt für uns.

Sehe uns gnädig/ Verschöne unser O
Herr.

Sehe uns gnädig/ Erhöre uns O Herr.
Von aller Sünd/ und Unvollkommen-
heit / Erledige uns O Herr.

Von aller Laiigkeit in deinem Dienst /
Erledige uns/ O Herr.

Von aller Unbeständigkeit / Erlebige
uns/ O Herr.

Durch die Verdienst / und Fürbitte des
heiligen Stanislai / Erledige uns/
O Herr.

Durch seinen Eifer/ und Andacht/ Er-
ledige uns/ O Herr.

Durch sein heiliges Leben / und Abster-
ben/ Erledige uns/ O Herr.

Wir Sünder bitten dich / erhöre
uns.

Das

Dass du uns in Verehrung des heiligen
Stanislai Beständigkeit verleihen
wolltest / Wir bitten dich/ erhöre uns.

Dass du uns die Gnad in seinem Eifer
nachzufolgen verleihen wolltest / Wir
bitten dich/ erhöre uns.

Dass du uns einmahl ihme in dem him-
mel zugesellen wolltest / Wir bitten
dich/ erhöre uns.

O du Lamb Gottes / welches du hin-
nimbst die Sünd der Welt/ Verschö-
ne unser/ O Herr.

O du Lamb Gottes / welches du hin-
nimbst die Sünd der Welt / Erbör-
uns/ O Herr.

O du Lamb Gottes / welches du hin-
nimbst die Sünd der Welt/ Erbarme
dich unser/ O Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

v. Bitt für uns/ heiliger Stanislao.

z. Auß daß wir im Leben/ und Eu-
genten dir nachfolgen können.

Gebett.

Allmächtiger ewiger Gott / der du
dem heiligen Stanislao Gnad ver-
schen / die Vollkommenheit in so kur-
zer Zeit zu erlangen ; wir bitten dich
demüs-

demütig / du wilst auch uns gleichen
Eisern in deinem Dienst verleihen / das
mit wir die vorige Nachlässigkeit durch
solchen Eisern häufig ersezzen mögen /
Amen.

V. I.

Von dem Nacht - Gebett /
und Erforschung des Gewissens,

S. **V**e muß man den ersten Tag der
Neun - Tägigen Andacht be-
schließen?

A. Wan man alle Haus - Genossen
will zusammen rufen / und das Abend-
Gebett miteinander verrichten / welches
in allen Christlichen Häusern geschehen
solte / kan man öffentlich folgende Er-
forschung des Gewissens machen / fange
dan / liebe Seel / also an / und spreche
mit lauter Stimm :

§. I.

Höchster Herr Himmels - und der
Erden/ großer Gott/ welchen bei-
ne unermessene Weitsichtigkeit überall
gegenwärtig macht / da seynd wir alle

im